

tete einzelne Genossen, als Beispiel streng nach dem Leistungsprinzip zu arbeiten. Sie leisteten Arbeit bester Qualität und verdienten mehr Geld, entsprechend ihrer Leistung. Das überzeugte.

Im Ergebnis dieser ständigen Agitation und der praktischen Anwendung des Leistungsprinzips erzielten die Brigaden größere Erfolge in ihrer Arbeit, was sich auch in der Erhöhung ihrer persönlichen Einnahmen ausdrückte. Zum Beispiel hatte vorher in den Brigaden eine sogenannte Gleichmacherei geherrscht. Das heißt, jeder, ob er fleißig war oder wenig gearbeitet hatte, bekam gleichmäßig die Arbeitseinheiten angeschrieben. Nach dem Leistungsprinzip kamen dann einige Mitglieder bis auf drei Einheiten pro Tag. Dadurch gewann die Mehrheit unserer Genossenschaftsmitglieder neben unseren Genossen die Überzeugung, daß die Anwendung des Leistungsprinzips zur Steigerung der Produktion und damit auch zur Erhöhung des persönlichen Einkommens (je nach Leistung) notwendig ist.

Die Parteiorganisation ist nicht nur in der Festigung der Arbeitsdisziplin die leitende Kraft, sondern sie setzte durch, daß seit Beginn des Jahres streng nach der Methode Schönebeck-Nord gearbeitet wird. Hier ist es der Partei gelungen, vor allem eine enge und gute Zusammenarbeit mit der MTS-Brigade zu erzielen. Ständig wird weiter darum gekämpft, daß aus dieser Zusammenarbeit der LPG mit der MTS-Brigade ein gutes kameradschaftliches Verhältnis entsteht. Heute findet das seinen Ausdruck bereits darin, daß sich die gesamten Felder der LPG, insbesondere die der Hackfrüchte, in einem guten, ordentlichen Zustand befinden. Damit ist die Gewähr gegeben, daß durch Anwendung der Methode Schönebeck-Nord eine Ertragssteigerung erzielt wird.

Wohl gibt es in der Zusammenarbeit mit der MTS noch einige Mängel. Zum Beispiel erfolgt nicht immer ein richtiger, organisierter Arbeitseinsatz der Maschinen, ihre Auslastung in zwei Schichten klappt nicht. Diese Mängel überwinden wir jedoch, indem täglich zwischen dem Vorstand der LPG, den Brigadiern, den Agronomen und den MTS-Brigadiern eine Arbeitsbesprechung stattfindet, die festlegt, wie alle Maschinen am besten eingesetzt werden können. Das ermöglicht der MTS-Brigade, die Kosten pro Hektar mittleres Pflügen zu senken und Treibstoff einzusparen. Unsere Parteiorganisation hat sich das Ziel gesetzt, jedesmal nach Abschluß einer Kampagne eine sofortige Auswertung innerhalb der Parteiorganisation, der Genossenschaft und der MTS-Brigade durchzuführen, damit sämtliche Genossenschaftsmitglieder einen genauen Überblick über den Stand der Leistung bekommen und somit richtig informiert sind.

Ein besonderer Mangel bei uns war, daß in der Vergangenheit die Beschlüsse der Partei und der Regierung sowie unsere eigenen Beschlüsse mit den Genossenschaftsbauern wenig besprochen wurden. Erst nach dem gründlichen Studium der Dokumente über das 30. Plenum machte es sich die Parteiorganisation zur Pflicht, die Beschlüsse sofort in Kleinstversammlungen innerhalb der Brigaden und in den Vollversammlungen mit allen Genossenschaftsbauern durchzusprechen, um zu erzielen, daß alle an der Verwirklichung der Beschlüsse mitarbeiten. In der Tat erreichten wir, daß es dem Klassengegner nicht gelang, bei uns einzudringen, sondern er erhielt auch bei uns mit dem Wahlergebnis eine gehörige Abfuhr.

Die ständige Überzeugungsarbeit und die Auseinandersetzungen in den Mitgliederversammlungen trugen dazu bei, daß die diesjährige Frühjahrsbestellung zum agrotechnischen Termin durchgeführt werden konnte und daß